

Sinnlichkeit und Subjektivität bei Edmund Husserl

Workshop an der Fakultät für die Geisteswissenschaften der Karls-Universität Prag, im Rahmen des Programms Erasmus Master Mundus „Deutsche und französische Philosophie“, in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Relevanz der Subjektivität“ der Akademie der Wissenschaften, das in der Abteilung der Gegenwärtigen kontinentalen Philosophie des Philosophischen Instituts realisiert ist.

Ort: Fakultät für die Geisteswissenschaften der Karls-Universität Prag – Fakulta humanitních studií UK v Praze, U Kříže 8, Praha 5, www.fhs.cuni.cz

Gebäude B, Raum Nr. 6022

Freitag 12. April 2013, 14–17 Uhr:

Karel Novotný (Fakulta humanitních studií UK v Praze, Filosofický ústav AV ČR): *Subjektivität der Akte und Passivität der sinnlichen Inhalte des Erlebens*

Jagna Brudzinska (Husserl Archiv der Universität zu Köln, Institut für Philosophie und Soziologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften Warschau): *Der Leib als Erfahrungszusammenhang aus genetisch-phänomenologischer Sicht I*

Gebäude B, Raum Nr. 6004

Samstag 13. April, 10–13 Uhr:

Jagna Brudzinska (Husserl Archiv der Universität zu Köln, Institut für Philosophie und Soziologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften Warschau): *Der Leib als Erfahrungszusammenhang aus genetisch-phänomenologischer Sicht II*

Jaroslava Vydrová (Filozofický ústav SAV Bratislava): *Phänomenologischer Zugang zu der Struktur der praktischen Möglichkeit. Auf dem Hintergrund der Husserls späten Texte über Zeitkonstitution*

Samstag 13. April, 14–17 Uhr:

Mansoor Fariba Khalilzand (Bergische Universität Wuppertal): *Leib in Bewegung und Bewegung im Leib: Zu einer Konzeption des Leibes als eines Dynamischen*

Kwun-lam LO (Bergische Universität Wuppertal): *Leibseelische Zusammenhänge und instinktive Intersubjektivität im Anschluss an Edmund Husserl. Zu einer Phänomenologie der Zwischenleiblichkeit*